

M A K R O S T R U K T U R

Vorwort	13
----------------	----

I. Dolmetschwissenschaftliche Aspekte

1. Dolmetscherische Beziehungen des <i>Inter-</i>	31
1.1. Disziplinenverbund als Rahmen der Fachkommunikation	
1.2. Disziplinenbezug als Maßstab komplexer Dolmetschansprüche	
1.2.1. <i>Semiotik und Kulturanthropologie</i>	
1.2.2. <i>Wirtschaft und Kulturenstilistik</i>	
1.2.3. <i>Linguistik und Translatologie</i>	
2. Kriterien – Erarbeitung und Bewährung	169
2.1. Modell-Spezifik	
2.2. Norm und Varianz	
2.3. Didaktik und Evaluation	

II. Dolmetscherische Profession beim <Handeln–im–Fach>

3. Berufspraktische Kontexte	263
3.1. Ökonomische Aspekte	
3.2. Berufsbegleitende Hilfsmittel	
4. Professionelle Mittler-Leistungen und -Probleme	285

III. Übersetzungswissenschaftliche Aspekte von Kommunikation in Fachkontexten

5. Sachgebietsspezifika als Übersetzerischer Schwerpunkt	323
5.1. Jura : Spezifika, Kulturenkontraste, Ausbildungsmerkmale	
5.2. Technik : Mittel und Herausforderungen	
5.3. Wirtschaft : Kompetenz und Termini	
5.4. Theologie : Methodologie des Verstehens	
6. Medialität als praktische Herausforderung: Titel und Untertitelung	515
7. Fachkognitiver Aspekt: Denkstile im Text	561
8. Fachtextsorte und Fachtext	625
9. Didaktik und Methodik	657

DETAILED STRUKTUR

Klaus-Dieter BAUMANN (Leipzig) / Hartwig KALVERKÄMPER (Berlin)

Vorwort zu diesem Band.

Vita von Wladimir Kutz sowie Schriftenverzeichnis des Jubilars 13

I. Dolmetschwissenschaftliche Aspekte

1. Dolmetscherische Beziehungen des *Inter-*

1.1. Disziplinenverbund als Rahmen der Fachkommunikation

Klaus-Dieter BAUMANN (Leipzig):
Fachkommunikative Dolmetschkompetenz
aus interdisziplinärer Perspektive 31

1.2. Disziplinenbezug als Maßstab komplexer Dolmetschansprüche

1.2.1. *Semiotik und Kulturanthropologie*

Hartwig KALVERKÄMPER (Berlin):
Körperkommunikation als Teil von Translationskultur 51

1.2.2. *Wirtschaft und Kulturenstilistik*

Yanna ZHANG (Xi'an):
Vergleich zwischen dem chinesischen und deutschen
geschäftlichen Verhandlungsstil 115

1.2.3. *Linguistik und Translatologie*

Gerd WOTJAK (Leipzig):
Was kann die Linguistik zur Dolmetschwissenschaft beitragen? 129

2. Kriterien – Erarbeitung und Bewährung

2.1. Modell-Spezifika

Sylvia KALINA (Köln):
Eloquenz, Kompetenz, Exzellenz –
Allerlei Leipziger Rezepte und ihre Rezeption 167

2.2. Norm und Varianz

- Carsten SINNER (Leipzig):
Müssen und sollen –
Zu Norm, sprachlicher Richtigkeit und Gebrauchsfrequenz
deutscher Modalverben und spanischer Verbalperiphrasen
beim Dolmetschen 191

2.3. Didaktik und Evaluation

- Ursula GROSS-DINTER (München):
Anforderungsprogression und Leistungsevaluation
beim bilateralen Konsekutivdolmetschen 225

II. Dolmetscherische Profession beim <Handeln–im–Fach>

3. Berufspraktische Kontexte

3.1. Ökonomische Aspekte

- Anne-Kathrin D. ENDE (Leipzig):
Der Dolmetschmarkt – heute und morgen 263

3.2. Berufsbegleitende Hilfsmittel

- José Manuel PAZOS-BRETAÑA (Granada)/Lucia LUQUE NADAL (Córdoba):
Vorüberlegungen zu einem interkulturellen Sachwörterbuch
für Übersetzer und Dolmetscher 273

4. Professionelle Mittler-Leistungen und -Probleme

- Elke KRÜGER (Leipzig):
Lob des bilateralen Dolmetschens.
Eine didaktische Betrachtung 285
- Irina BONDAS (Berlin):
Theaterdolmetschen: Translation im Theater und der
Handlungsspielraum der Dolmetschwissenschaft 297

III. Übersetzungswissenschaftliche Aspekte von Kommunikation in Fachkontexten

5. Sachgebietsspezifika als Übersetzerischer Schwerpunkt

5.1. Jura: Spezifika, Kulturenkontraste, Ausbildungsmerkmale

- Juliane ILLE (Leipzig):
Die juristische Fachsprache
am Beispiel von deutschen Gerichtsbeschlüssen im Sorgerecht 323
- Ada GRUNTAR JERMOL (Ljubljana):
Emotionale Engramme in normativen Rechtstexten 339
- Mehmet Tahir ÖNCÜ (Izmir):
Übersetzungsrelevante juristisch-normative Aspekte
in deutsch- und türkischsprachigen Gebrauchsanleitungen 361
- Marianne AUSSENAC-KERN (Leipzig):
Comment intégrer une spécialisation en droit
dans la formation des interprètes ? 387

5.2. Technik: Mittel und Herausforderungen

- Christopher KURZ (Leipzig):
Maschinelle Übersetzung –
Vom streng geheimen Forschungsprojekt zum alltäglichen Einsatz 397
- Ragab M. ABDELATY (Leipzig):
Technische Sprache und Übersetzung.
Untersuchung am Beispiel der Kfz-Technik 427

5.3. Wirtschaft: Kompetenz und Termini

- Maria MUSHCHININA (Saarbrücken):
Wissensforschung und Sprachkompetenz 449

5.4. Theologie: Methodologie des Verstehens

- Ines DORN (Leipzig):
Hermeneutik und Bibelübersetzung 483

6. Medialität als praktische Herausforderung: Titel und Untertitelung

- Regina BOUCHEHRI (Berlin):
Nulltranslation als Marketingstrategie
Zur Wirkung anglophoner Titelidentitäten beim Film 515
- Susann HEROLD (Leipzig):
Probleme der Verschriftlichung mündlicher Diskurse
bei der Untertitelung 531

7. Fachkognitiver Aspekt: Denkstile im Text

- Yanna ZHANG (Xi'an):
Der Denk-, Verhaltens-, Rede- und Verhandlungsstil 561
- Katja KLAMMER (Leipzig):
Der fachliche Denkstil –
Ein wesentliches Element im Netz der translatorischen Kompetenz 583
- Ulrike LUDERER (Leipzig):
Der russische intellektuelle Denk- und Formulierungsstil 607

8. Fachtextsorte und Fachtext

- Christoph HANNIG (Leipzig):
Die ökonomische Betrachtung
als Verfahren der Fachtextsortenanalyse 625
- Jan-Eric DÖRR (Leipzig):
Intertextualität in der Bibel und in theologischen Fachtexten 643

9. Didaktik und Methodik

- Anne LEHRNDORFER (München):
Didaktik des übersetzungsgerechten Schreibens 657
- Markus ULLRICH (Leipzig):
E-Learning in der universitären Fremdsprachenausbildung –
Ansätze und Ausblicke 679
- Krzysztof NYCZ / Zygmunt TĘCZA (Rzeszów)
Übersetzungskritik an Übersetzerleistungen:
Analysen fehlerhafter Translate 703

Autorinnen und Autoren 743